

Geht an:
 - Teilnehmende
 - Entschuldigte

Protokoll der 74. Delegiertenversammlung vom 11.02.2019

Datum, Zeit Ort	11. Februar 2019 , 19.00 – 21.00 Uhr, Haus des Sports, Ittigen
Teilnehmende	<p>Vorstand: Margret Kiener Nellen, Toni Fässler, Elisabeth Gehrig-Bossi, Peter Keller, Markus Pfister, Werner Salzmännli, Marc Weber, Daniel Willi, Andrea Zryd Jasmin Schweer, Geschäftsstelle</p> <p>Revisoren: Brändle Bernhard, Heinzmann Frank, Genna Marco</p> <p>Gäste: Bachmann Christian (Grossrat), Brin Martin (ABSM, Abt. Leiter Sport), Dürr Daniel (STB Sport Services AG), Etter Jakob (Grossrat), Guggisberg Lars, (Grossrat), Hirte Florian (POM), Iseli Jürg (Grossratspräsident), Kunz Bruno (BLV), Schüpbach Ursula (ERZ), von Flüe Hanspeter (Amtsvorsteher BSM)</p> <p>Verbände: Armbrustschützen, Baseball, Behindertensport, Boxen, Cevi, Eishockey, Eislaufen, Eisstock, Fechten, Fussball, Gewichtheben, Handball, Hornussen, Judo- und Ju-Jitsu, Kunstturnen, Leichtathletik, Orientierungslauf, Pfadi, Platzgen, Pro Senectute, Schach, Schützen, Schwimmen, Ski, Snowboard, Sport in der Schule, Tennis Bern, Turnverbände OAE, Mittelland, Oberland, Seeland), Unterwassersport, Volleyball, Wassersport, Sportschule BWD, Sportschule Gym Neufeld, Swiss Cycling, Synchronschwimmen</p> <p>Total: 32 Verbände (51 Stimmen)</p>
Entschuldigte	<p>Gäste: gemäss Liste</p> <p>Verbände: gemäss Liste</p>
Ablauf	<p>1. Teil</p> <p>Ordentliche Delegiertenversammlung</p> <p>2. Teil</p> <p>Referat von Christina Nigg, Ex-Boxweltmeisterin „Mein Weg im Spitzensport – Pionierleistungen in einer Männersportart“</p>
Traktanden Delegierten- versammlung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung 2. Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler 3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 12.02.2018 4. Jahresbericht 2018 5. Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht, Déchargeerteilung 6. Wahlen 7. Mitgliedermutationen: Antrag Aufnahme Sportschulen Feusi 8. Mitgliederbeiträge 9. Budget 2019 10. Anträge 11. Verabschiedungen 12. Verschiedenes

Ordentliche Delegiertenversammlung

1. Eröffnung

Margret Kiener Nellen begrüsst die anwesenden Vertretungen der Verbände sowie die Gäste herzlich, insbesondere den höchsten Berner, Jürg Iseli, Grossratspräsident.

Sie erteilt das Wort an Martin Brin, Abteilungsleiter Sport BSM.

Martin Brin überbringt herzliche Grüsse aus dem BSM und der Abteilung Sport. Er weist darauf hin, dass am Ende der Versammlung jeder Verband die Publiversion Strategie „Sport Kanton Bern“ mitnehmen darf. Weitere Informationen sind auf der Website der POM zu finden. Er dankt für die gute Zusammenarbeit mit bernsport, der FAKO sowie mit den Verbänden.

Die Einladung ist fristgerecht versandt worden, Anträge sind keine eingegangen.
Total sind 32 Verbände mit 51 Stimmen anwesend.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen / Stimmenzähler

Jakob Thomi (Hornussen) und Thomas Scheuner (Eishockey) werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung Protokoll der Delegiertenversammlung vom 12. Februar 2018

Keine Änderungen. Die Genehmigung erfolgt einstimmig mit bestem Dank an die Verfasserin.

4. Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht 2018 wurde mit der Einladung fristgerecht versandt. Margret Kiener Nellen weist auf die Mitarbeit des Vorstandes zur Erarbeitung der Sportstrategie hin. Sie betont, dass es jetzt um die „fadengerade“ Umsetzung geht. Sie dankt den anwesenden Grossräten für die Unterstützung. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht und Déchargeerteilung

Werner Salzmann erläutert und präsentiert die Jahresrechnung. Er dankt Jasmin Schweer für die zuverlässige Arbeit. Die Jahresrechnung weist einen Aufwand von CHF 33'694.25 und einen Ertrag von CHF 34'550.00 mit einem Gewinn von CHF 855.75 auf. Die Bilanz weist demzufolge einen Vermögensgewinn von CHF 855.75 auf. Das Total beläuft sich auf CHF 30'840.52.

Die beiden Revisoren Bernhard Brändli und Frank Heinzmann haben die Revision fristgerecht und gemäss dem schweizerischen Prüfungsstandard vorgenommen. Sie empfehlen die Annahme der Jahresrechnung und der Bilanz sowie die Erteilung der Décharge.

Einstimmig wird die Jahresrechnung mit der Bilanz und dem Revisorenbericht angenommen. Weiter wird dem Vorstand einstimmig die Décharge erteilt.

6. Wahlen

Vorschlag Vorstand: Elisabeth Gehrig-Bossi, Turnen (FAKO), bisher
Peter Keller, Fussball, bisher
Bruno Kunz, Leichtathletik, neu
Werner Salzmann, Schiesssport, bisher
Marc Weber, Eishockey (FAKO), bisher
Daniel Willi, Handball, bisher

Alle bisherigen und der Neue werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

Vorschlag Revisoren: Frank Heinzmann, Chef Amt für Bildung und Sport Stadt Thun, bisher
Mario Genna, BOLV, bisher
Daniel Küenzi, neu, Suppleant

Die Revisoren werden mit 1 Stimme Ausstand (Mario Genna) gewählt.

Vorschlag Präsidentin: Andrea Zryd
Andrea Zryd wird mit Applaus gewählt und die Stabsübergabe erfolgt gleich vor Ort.

7. Mitgliedermutationen und Antrag Aufnahme Sportschulen Feusi

Corinne Schmidhauser, Leiterin der Sportschulen Feusi, stellt die Sportschule vor.

Viele ehemalige und aktuelle Personen besuchen die Schule (Folie). Zurzeit sind 16 Sportklassen vorhanden. 3 Klassen auf Sekundarstufe I (7. – 9. Klasse), 7 Klassen Handelsschule (EFZ Kauffrau/mann), 1 Klasse Berufsmatura und 5 Klassen Gymnasium. Somit 250 junge Sportlerinnen und Sportler aus 16 Kantonen und 35 Sportarten im laufenden Schuljahr 2018/19.

Sie weist auch auf die Schwierigkeiten hin am Beispiel Eishockey Novizen Elite (15 – 17-jährig):

6 – 7 Trainings, mind. 20 Std. / 1 x pro Woche Match mit Reise 8 Std. / Unterricht 30 – 35 Lektionen, zusammen Schule und Training mind. 60 Std. pro Woche und alles ohne Reisewege.

„Normaler“ Ausbildungsgang ist so kaum möglich, Leistungssport beginnt mit 13 – 15 Jahren, in Mannschaftssportarten trainieren alle zur gleichen Zeit. Für die Sportschule steht immer die Athletin/der Athlet im Zentrum!

Einstimmig und mit Applaus wird die Schule als neues Mitglied bei bernsport aufgenommen.

8. Mitgliederbeiträge

In den Statuten sind die Mitgliederbeiträge nicht so detailliert aufgelistet. Es geht darum, den Maximalbetrag pro Verband an einer Delegiertenversammlung festzulegen.

Die Beiträge 2019 bleiben unverändert und werden einstimmig genehmigt.

Kategorie A	bis	500 Mitglieder	CHF	150.--
Kategorie B	bis	1'000 Mitglieder	CHF	300.--
Kategorie C	bis	5'000 Mitglieder	CHF	600.--
Kategorie D	bis	10'000 Mitglieder	CHF	1'500.--
Kategorie E	bis	15'000 Mitglieder	CHF	2'250.--
Kategorie F	über	15'000 Mitglieder	CHF	3'000.--
Schulen			CHF	300.--

9. Budget 2019

Werner Salzmann erläutert das erstellte Budget mit einem Aufwand von CHF 34'348.-- und einem Ertrag von CHF 34'700.-- mit einem Gewinn von CHF 352.00.

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

10. Anträge

Es sind innerhalb der Frist keine Anträge eingegangen.

11. Verabschiedungen

Margret Kiener Nellen, im Vorstand seit 2010, Präsidentin seit 2011

Peter Keller hält die Laudatio für Margret. Auf dem 8-jährigen Weg als Präsidentin wurden klare Ziele und Vorgaben erarbeitet. Sie hat es geschafft, bernsport sehr viel bekannter und vernetzter zu machen, hat ohne Entschädigung etlichen Verbänden und Vereinen Rechtsbeistand geleistet und die Sitzungen effizient geführt. Peter dankt herzlich und mit grossem Merci!

Margret bedankt sich für die Geschenke und für die tolle Unterstützung innerhalb des Vorstandes von bernsport. Sie hat drei Wünsche an alle:

1. Mehr Schneesportlager im Kanton Bern (Oberland, Jura)
2. Leistungsauftrag des Kantons für bernsport mit einer Vereinbarung
3. Nutzung des Privilegs, dass mit der EHSM in Magglingen und mit dem Institut für Sportwissenschaften im Kanton vieles erreicht werden kann! Andere Kantone haben so etwas nicht.

Toni Fässler, im Vorstand seit 2007, in der FAKO seit 2013

Margret verabschiedet Toni mit zutreffenden Worten. Er war das Gewissen des Vorstandes, kennt hervorragend die Geschichte von bernsport. Sie dankt Toni für seinen Kompetenzreichtum und seine Ideen für bernsport

Markus Pfister, im Vorstand sein 2005

Margret verabschiedet Markus mit herzlichen Worten. Er war im Vorstand sehr engagiert, sein Anliegen war stets die Aus- und Weiterbildung der Funktionäre aus den Verbänden. All sein Wissen hat er eingebracht, er wird weiterhin seine Kraft im Team70 einbringen.

Auch bei **Bernhard Brändle**, Revisor, bedankt sich Margret Kiener Nellen mit einem kleinen Präsent für seine Dienste als Revisor.

12. Verschiedenes

- **21. Oktober 2019, Workshop**
Ideen und Themen können der Geschäftsstelle per Mail eingereicht werden.
- **18. November 2019, Präsidiumskonferenz**
Bitte Datum vormerken.
- Nächste Delegiertenversammlung: **Montag, 10. Februar 2020.**
- Herzlichen Dank an die Gemeinde Ittigen für die Übernahme des Apéros im Anschluss an die Versammlung.

2. Teil

Kurzzusammenfassung des Referates von Christina Nigg, Ex-Boxweltmeisterin „Mein Weg im Spitzensport – Pionierleistungen in einer Männersportart“

Christina Nigg zeigt ein paar Äusserungen von Sportfunktionären.

„Frauen gehören an den Ring, nicht in den Ring. Die Anatomie der weiblichen Brust ist eine drüsengewebe-technische Frage und wir müssen uns das erst mal erklären lassen! (J. Fiedler, Vizepräsident DABV, 16.11.1995)

„Ich bezweifle, dass diese Sportart vom Körperbau der Frauen her günstig ist, man denke an die Kopfschläge und ich bin gar nicht begeistert, dass Boxerinnen in den Ring steigen sollen. Ein Mann sieht das halt anders: eine Frau nehme ich halt gern in den Arm.“ (R. Dietrich, Vizepräsident/Lizenzen SBV

Ch. Nigg war erste Boxerin in der Schweiz, erste Titelträgerin Olympisches Boxen Schweiz (Meisterin CH, Meisterin DE bis 57 kg) und auch erste Profiboxerin der Schweiz wie erste Profiboxweltmeisterin (Superfedergewicht 56,7 kg) und erste Intercontinental-Meisterin der Schweiz. Am 1.1.2000 ist sie zurückgetreten.

Sie betont, dass der Weg das Ziel ist. Dazu braucht es Durchsetzungsvermögen, Widerstände, Vorurteile, Disziplin und Zielstrebigkeit. Auch Trainingsfleiss, Ehrgeiz, Wille zum Sieg. Reflektion, Kanalisation der Emotionen und ein sehr gutes Self-Management: Arbeit, soziales Umfeld und Sport in Einklang bringen. Und Resultate statt Worte!

Die Situation heute:

Boxteam Thun – führender Club in der Schweiz

Seit 2010 Schweizermeister Elite und Jugend

WM- und EM-Teilnehmer

Swiss Olympic Talent Cards national/regional

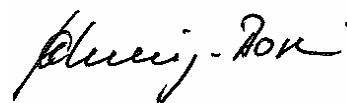
Regionaler Stützpunkt des Kant. Bern. Boxverbandes KBBV und Nationaler Stützpunkt Swiss Boxing

Ihre Motivation „Champions aren't made in Gym's – Champions are made from something they have deep inside them – a desire, a dream, a vision! (Muhammad Ali)

Great Things never came from comfort zones.

Lyss, 12. Februar 2019

Die Protokollführerin:



Elisabeth Gehrig-Bossi